

Arthur Schnitzler an Robert Adam, 10. 4. 1928

DR ARTHUR SCHNITZLER
WIEN, XVIII. STERNWARTESTRASSE 71.

Herrn Hofrat Dr. Robert Adam Pollak,
Wien XII.
Meidlinger Hauptstr. 56.

DR ARTHUR SCHNITZLER
WIEN, XVIII. STERNWARTESTRASSE 71.

10. 4. 1928.

Verehrtester Herr Hofrat.

Ihr neues Werk, die Märchenkomödie, habe ich mit vielem Interesse, aber doch mit einer manchmal absinkenden Teilnahme an den Vorgängen des Stücks gelesen. Ich konnte mich in den Stil nicht ganz hineinfinden; das politische und das poetische Element scheinen mir nicht durchaus zur Harmonie gediehen. Mit dem Wundervogel vermochte ich – ob ich ihn nun allegorisch, symbolisch oder phantastisch zu nehmen suchte – nichts Rechtes anzufangen, und eine letzte Klarheit, auf die man gerade nach der entschiedenen und vornehmen, geistigen Haltung Ihrer Komödie Anspruch zu erheben sich gedrungen fühlte, blieb am Ende doch aus. Im Einzelnen gibt es ja, wie selbstverständlich, manches Amüsante, viel Feines und auch allerlei Herbes (was mir besonders zusagte)^{^ . D}, d^vie Verse knitteln, insbesondere wo sie sich humoristisch gebärden, sehr gewandt an Ohr und Sinn vorbei. Sicher würde auch manche Szene auf der Bühne ihre Wirkung tun, – trotzdem kann ich begreifen, dass die Theater nach einem Drama, das trotz seines und vielleicht wegen seines beträchtlichen, nicht so sehr künstlerischen als geistigen Niveaus, einen äusseren Erfolg etwas unsicher erscheinen lässt, in diesen Zeiten nicht eben lüstern sind.

Mich, verehrter Herr Hofrat, hat es jedesfalls sehr gefreut Ihnen endlich wieder, vorläufig auf eine so mittelbare Weise zu begegnen; – nach meiner Rückkehr von einer Reise, die ich übermorgen antrete, hoffe ich Sie auch persönlich wieder bei mir begrüßen zu dürfen.

Ihr herzlich ergebener

[hs.:] Arthur Schnitzler

[ms.:] Herrn Hofrat Dr. Adam Robert Pollak,
Wien.

DLA, 96.34.2/30.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, Umschlag, 1652 Zeichen
Schreibmaschine

Handschrift: Bleistift (Korrekturen, Unterschrift)

DLA, A:Schnitzler, 85.1.1621.

Brief, Durchschlag, 1 Blatt, 1 Seite, Umschlag
Schreibmaschine

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent (Vermerk: »Pollak«, »Priv« und »Kritik«)

- ▣ Arthur Schnitzler: *Briefe 1913–1931*. Hg. Peter Michael Braunwarth, Richard Miklin, Susanne Pertlik und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1984, S. 540–541.

Erwähnte Entitäten

Personen: Robert Adam

Werke: Märchenkomödie

Orte: Meidlinger Hauptstraße, Sternwartestraße, Wien, XII., Meidling, XVIII., Währing

QUELLE: Arthur Schnitzler an Robert Adam, 10. 4. 1928. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02498.html> (Stand 8. August 2024)